



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Mit der JO Bergluft schnuppern

Am 10. Mai findet zum ersten Mal ein nationaler Bergluft-Schnuppertag statt.

Die Jugendorganisationen (JO) von rund 30 SAC-Sektionen aus der ganzen Schweiz bieten Kindern und Jugendlichen an, diesen Tag gemeinsam beim Bergsport zu verbringen.

Auch die JO des SAC Grenchen macht mit und organisiert einen Klettertag in Oberdorf.

Eingeladen sind sämtliche Kinder und Jugendliche, egal ob sie bereits Klettererfahrung haben oder nicht.

Anmeldefrist: 2. Mai.

Information und Anmeldung bei Nina Ruef:

nina.ruef@bluewin.ch Mobil: 078 686 53 44

Chaletreinigung

Der alljährliche Chaletputz steht an! Die Hüttenkommission hofft auf freiwillige, motivierte Helfer/Innen.

Für eine gute Verpflegung ist gesorgt!

Die Hüttenkommission freut sich auf eine rege Beteiligung!

**Treffpunkt: Holzerhütte
Wann: Samstag 24. Mai um 8.00 Uhr**

Anmelden bis 21. Mai an Vreni Schär, Natel 076 478 92 63

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Erhard Röthlisberger, Zuchwil	Eric Mühlemann, Densbüren Nick Mühlemann, Densbüren	Otto Walker, Bettlach

Wir gratulieren im Mai 2025 zum runden Geburtstag:

Susi Herzog feiert am 13. Mai ihren 80. Geburtstag in Bettlach

Peter Ramser feiert am 15. Mai seinen 85. Geburtstag in Lengnau

Peter Gerber feiert am 15. Mai seinen 70. Geburtstag in Grenchen

Rolf Maegli, gelegentlicher Mitwanderer und Tourenleiter, immer noch mit Grenchen verbunden, feiert am 24. Mai seinen 70. Geburtstag in Luzern

Herzliche Gratulation!

Margot Müller, unsere Doyenne, feierte am 18. April ihren 100. Geburtstag in Grenchen.



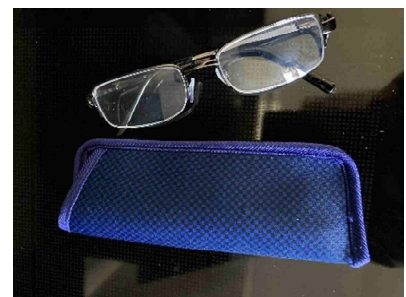
Margot wurde am 28. März anlässlich der Generalversammlung der Sektion im Zwinglisaal mit tosendem Applaus vorzeitig geehrt.

Der wunderbare Blumenstrauss wurde ihr durch unser Präsident Matthias Kunz überreicht.

Nach der GV und dem Imbiss ist sie selbständig mit ihrem Elektromobil nach Hause gefahren!

Wir wünschen Ihr vom Herzen weiterhin gute Gesundheit und viele schöne Begegnungen mit ihren lieben Kameraden und Kameradinnen vom SAC.


JM. Notz



Gefunden

Nach der Generalversammlung wurde die hier abgebildete >> **Lesebrille** mit ihrem blauen Etui gefunden.

Wer sie vermisst, meldet sich bei Vreni Schär (076 478 92 63)

 **Zaugg Metallbau AG**
Schlosserei • Kunstschmiede
2540 Grenchen • Tel. 032 645 47 47

Holzertag / Arbeitstag am 26. April 2025

Für die Weiterverarbeitung von 2-jährigem Holz sowie verschiedene kleinere Arbeiten rund ums Chalet sowie auch im Chalet braucht es wiederum viele Helfer! Auch werden wir uns wieder der Pflege von nicht offiziellen Wanderwegen widmen, welche in unserer Region gerne von SAC-lern begangen werden!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte
Für ein „währschafftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!
(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen)

Anmeldungen bis Mittwoch 23. April 2025 an

Patrik Mosimann:
Tel. P: 032 653 30 46
Tel. M: 079 218 44 20
E-Mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

 **GRÜTTER+WILLI AG**
UMBAU UND RENOVATIONEN

 SCHREINEREI
SCHWARZ AG

KÜCHEN *Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→→ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Spontantouren auf privater Basis

Möchtest Du **spontan und unverbindlich** (auf eigenes Risiko) von den guten Verhältnissen und dem schönen Wetter profitieren, um eine Skitour zu unternehmen?

Möglicherweise bist Du nicht die/der Einzige!
Dann trete doch unserer WhatsApp-Gruppe bei!

Anmeldung bei Martin Grambone, 079 465 45 65.



Klettertraining auf privater Basis: Draussen (je nach Witterung) jeden Mittwoch ab Anfang April bis Ende September

Treffpunkt: 17.15 Uhr beim Parkplatz BBZ Grenchen

Anmeldung: 079 300 40 09. Infos per WhatsApp-Gruppe

Sonntag 4. Mai Clariden 3267 m (Termin-Tausch mit Jungfrau-Tour)

Beschreibung:

Am frühen Sonntagmorgen reisen wir mit dem PW ab Grenchen – je nach Verhältnissen – zum Urnerboden (Variante 1) oder, falls die Passstrasse schon geräumt sein wird, zur Klausenpasshöhe (Variante 2).

Der Aufstieg via Variante 1 besteht aus einem ersten Teil mit der (ersten 8.00 Uhr) Seilbahn bis zum Fisetengrat. Dort fellen wir an und steigen dem Grat entlang über das Rund Loch (2287 m) zum Gemsfajrenjoch (2846 m). Dort folgt eine kurze Abfahrt über den steilen (35° auf 40 Hm) Südhang auf den Claridenfirn (ca. 2670 m) hinunter. Dem Claridenfirn folgend erreichen wir schliesslich nach einem kurzen Steilstück (35° auf 40 Hm) den Gipfel.

Abfahrt der Aufstiegsroute entlang.

Die Variante 2 führt direkt ab dem Restaurant Klausenpass über die Nordflanke zum Iswändli und schliesslich zum Claridengipfel.

PS: Je nachdem besteht die Möglichkeit, die Tour 2-Tägig zu machen.

Schwierigkeit: WS+

Teilnehmerzahl: 6

Ausrüstung: Skitour komplett inkl. Steigeisen, Pickel und Material für Spaltenrettung, sowie ein (leichter) Klettergurt.

Zeit: 1-2 Tage

Verpflegung: Für Zwischendurch und für die Mittagspause aus dem Rucksack.

Transportmittel: PW, Bahn

Kosten: 12.- CHF (Seilbahn) zzgl.

Anreisekosten pro Fahrgemeinschaft.

Anmeldung: Bis 20. April per Mail an

graembou@bluewin.ch

oder WhatsApp (079 465 45 65)

Eine Anmeldung umfasst neben Namen, Vornamen und Geburtsdatum auch einen Notfallkontakt und allfällige medizinische Hinweise.

Besprechung: Genauere Informationen betreffend Anreise, Material und Tour folgen ein paar Tage vor Tourbeginn.

Tourleitung: Martin Grambone

Weiters: Wie im Titel angedeutet findet diese Tour am Wochenende statt, an dem ursprünglich die 2-tägige Skitour im Jungfraugebiet geplant war, welche am WE vom 26. / 27. April stattfindet.

Donnerstag 15. Mai Knüppelabend

Der Knüppelabend ist ein idealer Einstieg, um sich mit den diversen Knoten, welche im Sportklettern, für klassische Hochtouren oder für einen Klettersteig verwendet werden, vertraut zu machen.

Nebst den Grundknoten wie 8er, Halbmastwurf etc. werden die verschiedenen Ausrüstungen und Materialien genauer unter die Lupe genommen.

Der Kurs wird total zwei Mal durchgeführt (siehe Tourenprogramm) und kann zur Repetition jedes Mal besucht werden, damit die Knüppel sitzen.

Für Neumitglieder und Mitglieder, die noch nie auf einer Hoch- und Klettertour waren und am Tourenprogramm 2025 teilnehmen möchten, ist mindestens 1 Abend Pflicht!

Schwierigkeit: Kurs

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Wer hat, Klettergurt und 2-3 Karabiner

Ort: Wird bei der Anmeldung mitgeteilt

Zeit: 2 Stunden

Verpflegung: Etwas zu Trinken

Kosten: Keine

Anmeldung: 12. Mai

Besammling: 18.30 Uhr

Besprechung: Per Telefon

Tourenleiter: Res Lüthi, Tel. 079 578 13 23
oder resluethi@bluewin.ch

Samstag 17. Mai Knüppelabend und Fondueplausch

Der Knüppelabend ist ein idealer Einstieg, um sich mit den diversen Knoten, welche im Sportklettern für klassische Hochtouren oder für einen Klettersteig verwendet werden, vertraut zu machen.

Nebst den Grundknoten wie 8er, Halbmastwurf etc. werden die verschiedenen Ausrüstungen und Materialien genauer unter die Lupe genommen.

Anschliessend geniessen wir ein Apéro, gefolgt von einem leckeren Käse Fondue.

Wer die Knoten beherrscht, darf sich auch nur für das Abendessen anmelden.

Für Neumitglieder und Mitglieder, die noch nie auf einer Hoch- und Klettertour waren und am Tourenprogramm 2025 teilnehmen möchten, ist mindestens 1 Abend Pflicht!

Schwierigkeit: Kurs

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Klettergurt, 2-3 Karabiner

Zeit: Ca. 2 Stunden

Verpflegung: Abendessen 18.- pro Person

Unterkunft: SAC-Chalet Grenchenberg

Kosten: Getränke, Abendessen

Anmeldung: 15. Mai

Besammling: 16.00 Uhr, SAC Chalet

Besprechung: Per Telefon

Tourenleiter: Res Lüthi, Tel. 079 578 13 23
oder resluethi@bluewin.ch

Sonntag 18. Mai Seiltechnik – Kurs

Tourenbeschreibung:

Am Seiltechnik – Kurs gilt es das Wissen über Knoten und Techniken in die Praxis umzusetzen und diese zu vertiefen.

Wir werden den Felskontakt suchen und uns beim Klettern gegenseitig sichern.

Das Abseilen mit Prusik gehört genauso dazu wie der Selbstaufstieg am Seil.

Der Seiltechnik – Kurs dient als optimale Vorbereitung auf den Sommer, damit alle Knoten und Techniken rund um den Berg und Klettersport wieder sitzen.

Für Neumitglieder und Mitglieder, die noch nie auf einer Hoch- und Klettertour waren und am Tourenprogramm 2025 teilnehmen möchten, ist dieser Kurs Pflicht!

Schwierigkeit: Kurs

Teilnehmerzahl: 8

Ausrüstung: Helm, Klettergurt, Prusikschlinge, 2 - 3 Karabiner, Sicherungsgerät (Tuber, etc..)

Zeit: 9.00 Uhr – ca. 15.00 Uhr

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: 10.- Franken Benzinbatze

Anmeldung: Bis 16. Mai

Besammling: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Tourenleiter: Res Lüthi, Tel. 079 578 13 23 /
resluethi@bluewin.ch

und / oder Nicolas Liechti 079 300 40 09 /
nicolas-liechti@bluewin.ch

Sonntag 18. Mai Biketour

Gemütliche Biketour im Buechibärg

Schwierigkeit: WS

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Bike oder E- Bike, Helm, Bidon, Zwischenverpflegung

Zeit: Ganzer Tag

Verpflegung: Im Restaurant

Transportmittel: --

Unterkunft: --

Kosten: Ca. 30.- Fr. für Mittagessen

Anmeldung: Bis Freitag 16. Mai

Besammlung: Schwimmbad Grenchen; der Zeitpunkt wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Besprechung: Bei Fragen zur Tour stehe ich gerne zur Verfügung

Tourenleiter: Max Renfer

Tel.: 032 652 48 57 / 079 354 70 54
oder max.renfer@besonet.ch

Samstag 24. Mai Chaletreinigung

Betreffend Chaletreinigung siehe die Angaben auf Seite 1. Danke!

Sonntag 25. Mai Klettertour

Leider findet die Klettertour «Klettern, wo es schön ist» mit Nicolas Liechti NICHT statt.

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16 / fabian.leimer@gmail.com

Sonntag 10. Mai Klettern in Vingelz

Bitte Kontakt aufnehmen mit Nina Ruef / Tel.: 078 686 53 44 / nina.ruef@bluewin.ch

Klettertraining auf privater Basis: Draussen (je nach Witterung) jeden Mittwoch ab Anfang April bis Ende September
Treffpunkt: 17.15 Uhr beim Parkplatz BBZ Grenchen
Anmeldung: 079 300 40 09. Infos per WhatsApp-Gruppe

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

Ihr Elektro-Partner

- Installation
- Planung
- Gebäudeautomation

www.werderelektro.ch



WERDER ELEKTRO AG
Grenchen

Mittwoch- und SeniorInnen-Wandern

Mittwoch 7. Mai 2-Schluchtentour

Tourenbeschreibung:

Mit der Bahn bis La Neuveville. Nach Kaffee und Gipfeli in der wunderschönen Altstadt von La Neuveville, steigen wir auf durch die Schlucht von Pilouvi mit ihren Wasserfällen. Danach geht es ohne markante Steigung weiter über das Plateau de Diesse bis Prêles. Von dort steigen wir ab durch die Twannbachschlucht nach Twann, wo uns die Bahn wieder nach Grenchen bringt.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Marschzeit: 4 ½ Stunden

Höhendifferenz: Aufstieg: 535m; Abstieg 538m

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: CHF 14.40 mit Halbtax

Anmeldung bis: Sonntag 4. Mai; bitte mitteilen ob Halbtax Abo oder GA vorhanden

Besammlung: 7.50 Uhr Bahnhof Grenchen Nord (Abfahrt 8.01)

Rückkehr: 16.28 Uhr Bahnhof Grenchen Nord

Besprechung: Per E-Mail oder Telefon Montag, 5. Mai

Tourenleiter: Heinz Steiger

E-Mail: mhsteiger@bluewin.ch

Natel: 079 893 56 94

Mittwoch 14. Mai Wünnewil – Heitenried

Tourenbeschreibung:

Schöne Wanderung im Sensebezirk durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit einer reichen und vielfältigen Flora und Fauna

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Zeit: 3 ½ Stunden, 10,2 Km

Höhendifferenz: 400 m auf / 248 m ab

Ausrüstung: Wanderung

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Halbtax Fr. 31.-

Übrige Kosten: Kaffee/Gipfeli

Besammlung: Bahnhof Grenchen Süd 7.40 Uhr

Abfahrt: 7.52 Uhr

Ankunft: Ca. 17 Uhr

Anmeldung: Bis Montag 12. Mai

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Vreni Meier

Tel: 032 652 41 53

Natel: 078 657 56 19

Mittwoch 21. Mai Türlersee



Tourenbeschreibung:

Dieser kleine und malerische See auf der Südseite des Albispasses ist für seine reiche Flora und Fauna bekannt.

Nach der Hinfahrt über Zürich und den obligaten Kaffee werden wir ihn umrunden und dann nach Kappel am Albis wandern. Dort gibt es eine kurze Besichtigung des ehemaligen Zisterzienser-Klosters mit einem unerwarteten Bild. Wir geniessen dann das Mittagessen im Restaurant.

Am Nachmittag wandern wir noch kurz nach Rifferswil. Bus und Bahn bringen uns dann nach Grenchen zurück.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Leichte Wanderung;

Abkürzung mit Bus nach Absprache möglich.

Zeit: Ca. 3 ¼ Stunden für 13 Kilometer

Höhendifferenz: Etwa 160 m auf und 230 m ab

Mittagessen: Restaurant vom Kloster Kappel. Verhältnismässig günstige Preise.

Transportmittel: ÖV

Kosten-Transport: Ca. Fr. 56.- mit Halbtax (Ca. Fr. 42.- mit HT bei Gruppenbillet)

Besammlung: 6.15 Uhr Bahnhof Süd, Abfahrt 6.25 Uhr

Übrige Kosten: Kaffee / Gipfeli

Ankunft: 17.33 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: Bis Montag 19. März 12.00 Uhr

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Jean-Michel Notz

Tel: 032 652 58 47

Mobil: 079 757 32 21, auch SMS oder WhatsApp

E-Mail: jm.notz@bluewin.ch

Mittwoch 28. Mai Solothurn – Altisberg – Bätterkinden

Landeskarte: 1127 Solothurn

Tourenbeschreibung:

Der Beginn und der Schluss der Wanderung mussten gegenüber dem Wanderprogramm 2025 abgeändert werden.

Ab ca. 8.00 Uhr Kaffee und Gipfeli bei Burkhard, vor der Besammlung. Vom Hauptbahnhof Solothurn aus geht es mit dem Bus in Richtung Biberist. Hier beginnt dann unsere Wanderung. Nach der Umrundung des Chriziweiher wandern wir auf gepflegten Wanderwegen nach Oberbiberist und streifen dabei den Unter Altisberg. Die Route nach Utzenstorf verläuft entlang der Emme die eine herrliche Aussicht auf den Fluss und die umliegende Landschaft bietet.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Leichte Wanderung

Zeit: Ca. 4 ¼ Stunden

Höhendifferenz: 156 m auf und 142 m ab

Mittagessen: Im Restaurant Eisenhammer, Gerlafingen. Ca. Fr. 25.-

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. Fr. 9.40 mit Halbtax

Übrige Kosten: Kaffee und Gipfeli bei Burkhard

Anmeldung bis: Montag 26. Mai 12.00 Uhr

Besammlung: 8.25 Uhr Grenchen Süd

Abfahrt: 8.35 Uhr Grenchen Süd

Rückkehr: 16.33 Uhr Grenchen Süd

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Marianne Flüeli

Tel: 032 645 33 75

Natel: 079 250 86 66

Mittwoch + Donnerstag 6. + 7. August 12. +13. Etappe Röstigraben Freiburg – Schwarzsee



Le Gros Cousimbart

Tourenbeschreibung:

1. Tag:

Wir fahren mit dem ÖV von Grenchen Süd nach Freiburg zur Standseilbahn. Mit dieser fahren wir hinunter nach Freiburg Neuveville. Dort überqueren wir die Sarine und nehmen den Weg durch Planche-Supérieure, über dem Lac de Pérolles nach Marly, welches wir durchqueren und hinunter zum Bach La Gérine wandern.

Diesem folgen wir bis Dürrenberg. Da beginnen wir zu steigen. Einige kleine Dörfer durquerend erreichen wir St. Silvester. Nun nehmen wir den Weg über die Grosse Schwand und Chrüzflue zum Berghaus **Le Gros Cousimbart**, wo wir übernachten.

Zeit: 6 ½ Stunden

Höhendifferenz: 1'300 m Auf und 260 m Ab

2.Tag:

Da können wir uns vom gestrigen Tag erholen. Wir steigen noch ein wenig auf bis La Berra. Dort nehmen wir den Weg nach L'Auta Chia d'Amont, wo wir wieder aufsteigen bis La Patta. Von da gehen wir noch ein Stück Richtung Fuchses Schwyberg, zweigen aber vorher rechts ab und steigen ab nach Schwarzsee Bad, zur Bushaltestelle.

Zeit: 3 ¾ Stunden

Höhendifferenz: 440 m Auf und 957 m Ab

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung + Übernachtung

Verpflegung: Rucksack, Nachtessen im Le Gros Cousimbart

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. Fr. 40.- Mit Halbtax

Übrige Kosten: Übernachtung + Nachtessen à la Carte ca. 80.- Fr

Anmeldung: Montag, 26. Mai

Besammlung: 5.15 Uhr Grenchen Süd

Abfahrt: 5.23 Uhr

Rückkehr: Donnerstag ca.16.25 Uhr, je nach Wetter und Lust.

Wir haben jede Stunde einen Bus!

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 325 54 62 WhatsApp / SMS

Montagmorgen nur WhatsApp / SMS



Aussicht von Le Gros Cousimbart

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

24h
Service-Phone
032 655 10 00

www.bierihausttechnikag.ch

Hüttenwarte

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, E-Mail: max.renfer@besonet.ch

Datum	Hüttenwart
26. April	Holzen im Chalet
3. / 4. Mai	Beelers
10. / 11. Mai	Melchior Moser + Lucia Bühler
17. / 18. Mai	Martina Schär + Res Lüthi
24. Mai	Chaletreinigung
25. Mai	Vreni + Heinz Schär, Heidi + Max Renfer

Datum	Hüttenwart
29. Mai - 1. Juni	Margreth + Heinz Steiger
7. / 8. Juni	Freiwillige gesucht
13. / 14. Juni	Freiwillige gesucht
20. / 21. Juni	Luzia + Daniel Aebi, Nathalie + Markus Altermatt
27. / 28. Juni	Freiwillige gesucht
4. - 6. Juli	Margreth + Heinz Steiger, Angela + Rolf Steiger

Die Liste des gesamten Jahres kann unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Das Chalet wird vom **29. Mai (Auffahrt) bis 1. Juni** von **Margreth und Heinz** bewartet. Ab Donnerstag gibt es Spaghetti mit 3 verschiedenen Saucen. Pro Portion CHF 5.-. «Äs het solang's het». Am Sonntag traditionsgemäss Suppe.

**Anmeldungen als Hüttenwart / Hüttenwartin
sind immer sehr willkommen, Danke!**

MAIBACH |
GARTENBAU GMBH |
SAFNERN |



anders sein | *sei anders*

MAIBACH GARTENBAU GMBH | GASSE 27 | 2553 SAFNERN | 032 355 12 37 | INFO@MAIBACHGARTENBAU.CH



Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

Sonntag 19. Februar Fondue-Skitour

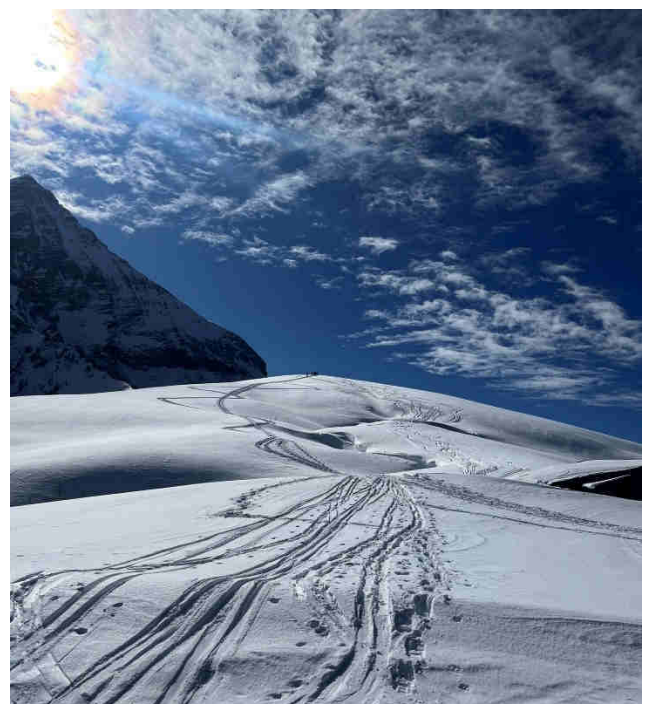
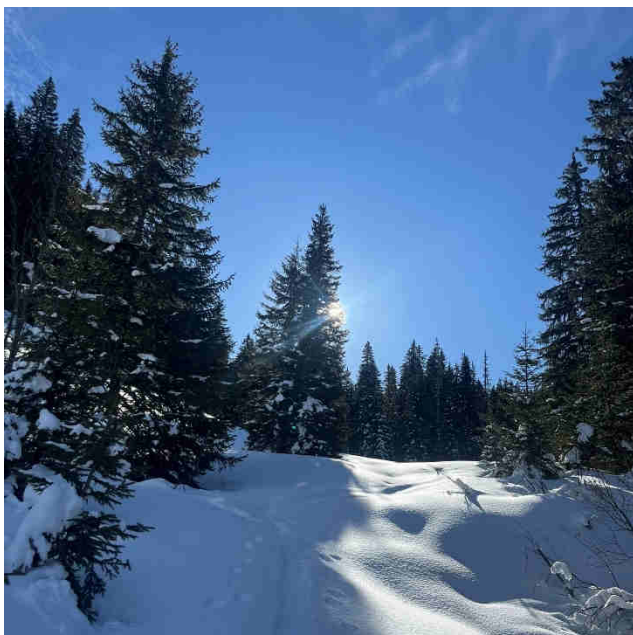
Tourenleiter: Pedro Miguel
Teilnehmer: 5

Zu fünft erreichten wir Lauenen, als die Sonne den Weg zur Chrine voll beschien und den Schnee, welcher über Nacht gefallen war, glitzern liess.

Im Neuschnee spurend erreichten wir die Wispele nach circa 3 Stunden und fuhren gleich zur Alp hinunter, wo wir bei einer Hütte Tisch und Bänke an der Sonne aufstellten.

Der Weisswein, den wir zum Kühlen in den Schnee stellten, versank darin. Wir genossen unser Fondue mit Chili. Den Kaffee mit der Bialettmaschine konnten wir leider nicht brauen, weil die Gaskartusche den Geist aufgab (leer). Der Kuchen schmeckte aber sehr gut auch ohne Kaffee.

Pedro Miguel



2-Tages-Skitour vom 8. / 9. März Realp – Göscheneralp

Tourenleiter: Pedro Miguel
Teilnehmer: 3

Zu dritt liefen wir von Realp aus Richtung Albert-Heimhütte.

Unter dieser untendurch vorbei zum Chli Bielenhorn, wo wir bei wolkenlosem Wetter lange sitzen blieben und die Neugier der Dohlen und ihre Flugkünste beobachteten. Nach kurzer Abfahrt und ein paar Minuten Aufstieg, kamen wir schon zurück zur Hütte.

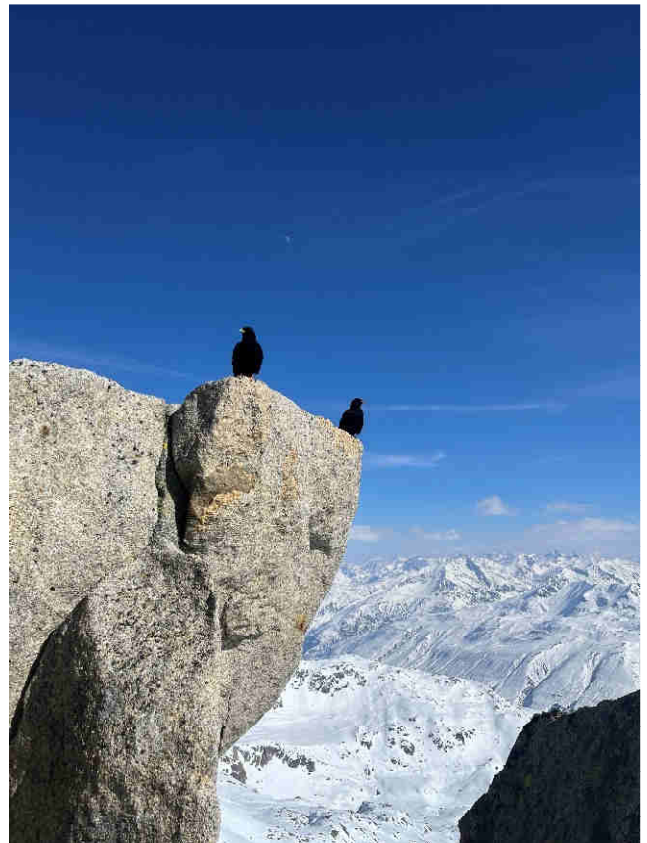
Am Samstag starteten wir um die Hütte herum ostwärts mit einer kurzen Abfahrt. Anfellen und steil nach oben über die Winterlücke bis vor den Südwestgrat der Lochberglücke. Von dort aus weiter mit Steigeisen und Pickel, die Skis auf dem Rucksack tragend. Da die Schneerinne stark vereist war, stiegen wir über Felsen und vereiste Firnstellen leicht kletternd zur Lochberglücke auf 3075 m Höhe hinauf.

Die Abfahrt bis über den Göscheneralpsee war sehr unterschiedlich. Man musste den Schnee lesen, um nicht in die Bruchharst-Stellen zu gelangen.

Die fast einen Kilometer lange Traverse steil über dem See bis zur Staumauer war die Schlüsselstelle der ganzen Tour: Komplette verfahren, hart und wild. Wir waren froh, als wir auf der Staumauer waren.

Dann fuhren wir der Strasse entlang bis Wiggen hinunter. Von da aus war die Strasse komplett schneefrei und so fuhr uns Christian (Geisslipeter) mit seinem Alpentaxi zurück nach Realp, wo wir unser Auto gelassen haben.

Pedro Miguel



Skitourenwoche vom 16. – 21. März Brancahütte Italien

Tourenleiter: Pedro Miguel
Teilnehmer: 5

1. Tag / Sonntag:

Am Sonntag um 7.00 geht's los. Wir verlassen Grenchen zu fünft und fahren über Zürich und Landquart bis zum Vereinatunnel. Dort verpassen wir zwar den Zug um eine Minute, was uns aber Gelegenheit gibt uns mit Kaffee und Gipfeli zu stärken.

Weiter geht es über Zernez und durch den Munt la Schera nach Livigno. Danach über den Passo d'Eira nach Bormio. In Santa Caterina biegen wir ab ins Valle dei Forni.

Auf einer engen, stark gewunden Bergstrasse erreichen wir schliesslich das Rifugio Forni. Von hier an geht es nur noch auf den Skis weiter. Bevor wir aber diesen letzten Teil unter die Füsse nehmen und es Mittagszeit ist, geniessen wir im Rifugio Forni feine Tagliatelle mit Porcini. Danach steigen wir in etwa einer Stunde die letzten 300 Höhenmeter hinauf zum **Rifugio Branca** (2500 m), wo wir die nächsten 4 Nächte verbringen werden.
Felix Soland

2. Tag / Montag:

Unser erster Gipfel der Skitourenwoche war der **Pizzo Tresero** mit 3595 m. Am Morgen zeigte sich bereits die Sonne, und der klare Himmel versprach uns perfektes Wetter. Von der Branca-Hütte führte der Weg zunächst über den präparierten, aber eisigen Hüttenweg hinab in den Talboden. Dort fellten wir die Ski auf und begannen den Aufstieg in Richtung des Forni-Gletschers. Das Gletscherpanorama bot schon hier beeindruckende Ausblicke.



Bis auf etwa 3100 m verlief der **Aufstieg** angenehm, und die unberührten, pulvrigen Hänge liessen die Vorfreude auf die Abfahrt steigen. Doch bevor wir den Gipfel erreichten, mussten noch einige steilere Passagen bezwungen werden.

Glücklicherweise erleichterten uns die frisch angelegten **Spuren der Gruppe** vor uns den restlichen Aufstieg.

Am Sattel des Gipfels angekommen bestaunten wir das Panorama und bereiteten die Abfahrt vor. Pedro führte uns durch die besten Hänge, bis wir wieder am Ausgangspunkt unseres morgendlichen Aufstiegs ankamen. Die letzten 200 Höhenmeter hinauf zur Branca-Hütte und das leckere italienische Abendessen dort rundeten diesen ersten Gipfeltag ab. Schöner hätte der Beginn unserer Skitourenwoche nicht sein können!
Fenja Fees



3. Tag / Dienstag:

Unser heutiges geplantes Tourenziel ist der 3678 m hohe Punta San Matteo. Von unserer Unterkunft, der Branca-Hütte, konnte man am frühen Morgen den **unverspurten Gipfelhang mit seiner Schlüsselstelle** schon gut einsehen. Von der Branca-Hütte führte uns eine kurze, nicht sehr lohnenswerte Abfahrt auf einem Skidoo-Trail in den Talboden. Nachdem alle die Felle montiert hatten, stiegen wir zwischen den eindrücklichen Gletscherresten und der L'Isola Persa auf. Beim Aufstieg auf den Gletscher galt es die Steilstufe mit gekonnten Spitzkehren zu nehmen.

Nachdem diese Herausforderung von allen Teilnehmern perfekt absolviert wurde, ging es lange gemütlich ansteigend über den Gletscher auf ca. 3300 m.

Von dem kleinen Sattel unterhalb der schon zu Beginn unserer Tour ausgemachten Schlüsselstelle konnten wir diese sehr gut einsehen und einschätzen. Die Schneefälle und der Wind der letzten Tage haben oberhalb der Steilstelle den Schnee verfrachtet, so dass wir bei der aktuellen Lawinensituation „erheblich“ uns gegen einen weiteren Aufstieg entschieden haben.

Das Team hat sich im Rahmen der „rollenden Planung“ für eine Abfahrt auf 3000 m und einen weiteren Versuch auf der Alternativroute des rückseitigen Aufstiegs auf den Punta San Matteo entschieden.

Gemacht getan. Felle abgezogen, eine kurze Stärkung und ab ging die traumhafte Abfahrt im herrlich weichen unverspurten Pulverschnee, frei nach dem Motto von Pedro „Rock 'n Roll“.



Leider ging die Abfahrt viel zu schnell vorbei und wir montierten die Felle für den **nächsten Aufstieg**, der uns zackig und steil mit einigen Spitzkehren in die Höhe auf ca. 3450m führte. Zu unserem ursprünglich geplanten Tourenziel trennten uns noch ca. 200 Höhenmeter und ein endlos langer Marsch über den Gletscher Rücken.

So entschieden wir uns nach 1520 Höhenmeter zu einer Pause und zur anschließenden **Abfahrt**. Genau diese Abfahrt war es, die diese **Skitourenwoche 2025 einzigartig und zu einem unvergesslichen Erlebnis** werden liess. Der fluffig, luftig leichte Pulverschnee in Verbindung mit einem 35° steilen Gelände hüllte uns bis zur Brusthöhe ein und erzeugte bei jedem einen WOW-Effekt.

Solche Bedingungen hatte ich noch nie zuvor. Nach dem Rückblick auf unsere Abfahrtsspuren ging es in einer „normalen“ Pulverschneeabfahrt zurück zur Branca-Hütte. **Heiner Fees**



4. Tag / Mittwoch:

Heute war unser Ruhetag, der mir sehr entgegen kam. So konnte ich wieder meine Batterien aufladen. Ganz ohne sich zu bewegen, ging es doch nicht. Wir starteten nach dem gemütlichen Morgenessen Richtung Cima Branca, wollten aber noch den Einstig in das Couloir Richtung Monte Pasquale anschauen.

Im Couloir hatte es guten Trittschnee, so konnten wir uns auf die morgige Tour freuen. Nun abfellen und mit einer schönen Abfahrt zurück zur Abzweigung Richtung Cima Branca.

Nach ca. einer Stunde standen wir auf dem schönen Aussichtsberg und konnten von dort aus unsere vorgängigen Touren anschauen.

Mit Pulver- und Sulzschneeschwüngen ging es zurück zur Branca Hütte. Heute genossen wir etwas länger unsere Durstlöscher auf der Sonnenterrasse.

Ein, zwei Karten- und Würfelspiele und schon war es Zeit zum Nachtessen, welches wieder sehr gut war.

Markus Niggeler

5. Tag / Donnerstag:

Wieder ein wolkenloser Morgen, welcher ein Glück.

Nach einem einigermaßen ruhigen Mittwoch (wir waren mit den ausgedehnten Pausen nur 5 Stunden unterwegs), begannen wir diesen längsten Tourentag gleich hinter der Hütte in nördlicher Richtung, das Val di Rosole hinauf, zuerst gegen den Monte Pascuale auf 3563 m.

Nach einer kurzen Skitragepassage, etwa 400 Höhenmeter unter dem Gipfel wegen harten Schneeanstimmungen eines Rutsches, ging es steil weiter zur Scharte zwischen Pascuale und Cevedale.

Oben angelangt, waren wir 20 Minuten später auf dem Gipfel.

Zurück zum Felsigenschartengrat, wo wir die Skis abzogen und von Hand weiterreichten, damit wir an den Felsen halt nehmen konnten.

Nach dieser Passage fuhren wir circa 300 Höhenmeter neben Eisbrüchen den Gletscher hinunter und nach dem Wiederanfellen stiegen wir auf die andere Seite der Eisbrücke und Spalten noch einmal 2 Stunden zum Monte Cevedale auf 3769 m Höhe.

Am stark verwehten Schneeegrat zum Gipfel war es sehr windig und kalt. Aber kaum waren wir beim Gipfelkreuz, war es wie von einem Schalter abgestellt, windstill.

Die Abfahrt zuerst zwischen gut sichtbaren Spalten und Seracs den guten Schnee suchend, dann alles verfahren und schwer und weiter unten auf dem flacheren Teil des Gletschers, ging es wieder schwungvoll Richtung Pizzinihütte, wo wir nächtigten.

Pedro Miguel

6. Tag / Freitag:

Am Donnerstagabend hatten wir beschlossen, da das Wetter umschlug, eine 3-stündige Rundtour mit leichtem Rucksack zu machen und dann nach Hause zu gehen.

Da aber am Morgen sehr diffuses Licht herrschte, verging uns die Lust für eine Tour. So packten wir alle unsere Siebensachen und fuhren Richtung Rifugio Forni zurück, von wo wir diese tolle Woche gestartet waren.

Pedro Miguel

Mittwoch 19. März Mutzbachfall bei Riedtwil



Tourenleiter:

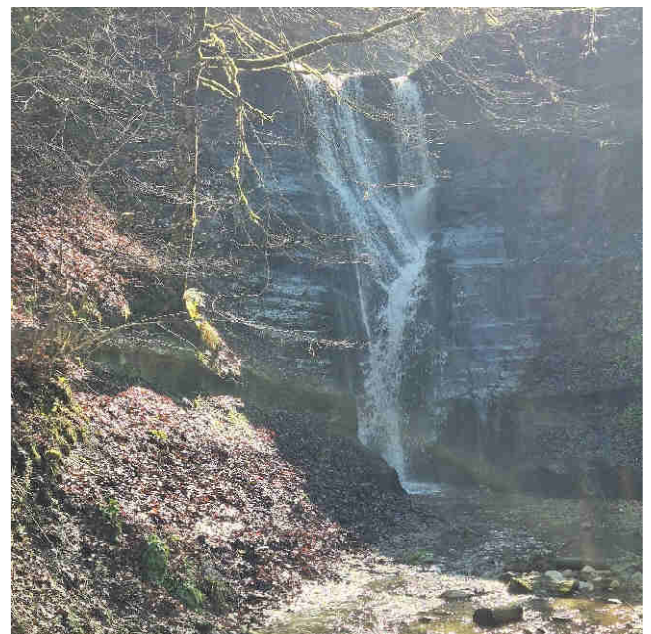
Jean-Michel Notz

Teilnehmer:

16

Einen Tag vor dem astrologischen Frühlingsbeginn starteten wir unsere Wanderung bei strahlendem Frühlingswetter.

Mit Zug und Bus über Wangen a.A., Herzogenbuchsee und Wynigen erreichten wir Riedtwil. Weil dort kein Restaurant offen war, waren wir mit Kaffee und Gipfeli im Café Burkhard in Grenchen gestartet.



Von Riedwil führt der Amiet-Hesse-Weg zum Mutzbachfall und in Schlaufen nach Oschwand. Dieser Weg ist den Malern Cuno Amiet und Bruno Hesse gewidmet. Gemütlich wanderten wir dem Mutzbach entlang bis zum Highlight, dem 14 Meter hohen **Mutzbachfall, der jetzt im Frühjahr mit viel Wasser imposant ist.**



Hier **verliessen wir den Amiet Hesse Weg.** Jean-Michel führte uns den Mutzbachgraben hinauf. Zwischendurch machten wir an einem Pick Nick Platz Halt für unsere fast obligatorische Bananenpause. Frisch gestärkt erreichten wir nun vorbei an den Aronia – Kulturen, den Hof Baschiloch. Die Apfelbeere (Aronia) ist ein Rosengewächs und stammt ursprünglich aus Nordamerika. Die Beere soll ein wahres Wundermittel sein. Nach diesem etwas steilen Anstieg erreichten wir die Höhe und das Tal öffnete sich. Wie schön. Von weitem grüsste der **Jura.**



Jetzt führte unser Weg leicht abwärts, durch die hügelige Landschaft und an stattlichen Höfen vorbei, zum **Weiler Oschwand.**



Hier steht auch das einstige Wohnhaus, der Wirkungsort von Cuno Amiet, heute ein Ort für Kunst und Meetings. Dies interessierte uns jetzt aber weniger. Wir hatten Hunger und wurden im Restaurant mit einem feinen Essen verwöhnt. Nach der Mittagspause kamen wir auf einem schönen Waldweg hinunter wieder nach Riedwil. Etwas zu früh für unseren Bus. Gut für uns. In der Landi genossen wir noch ein Glace und oder einen Kaffee. Über die gleiche Strecke wie am Morgen fuhren wir wieder zurück nach Grenchen. Vielen Dank Jean-Michel für die Organisation dieser schönen, nicht allzu langen Wanderung.
Vreni Meier

Samstag 22. März Eröffnungstour für Alle

Tourenleiter: Heinz und Vreni Schär, Urs Rihs
Anzahl Teilnehmer: 33

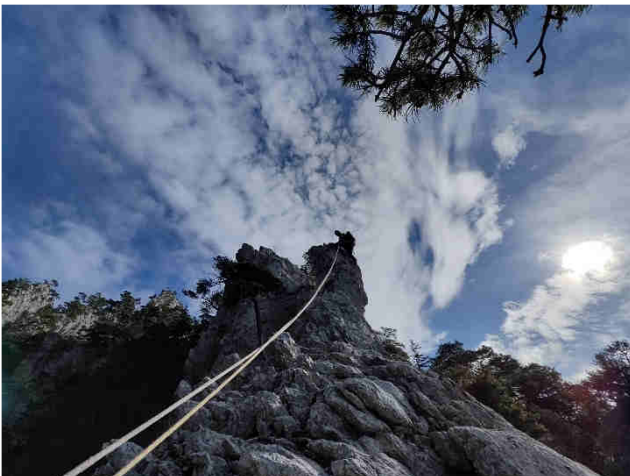


Klettertour am Brüggli Grat Teilnehmer 8, Tourenleiter Urs Rihs

Um 8.30 Uhr besammeln sich die 8 Teilnehmer beim Schiessstand Bettlach. Mit dem Auto bis zum Parkplatz unteres Brüggli und anschliessend eine kurze Wanderung zum Einstieg vom Brüggli Grat.



In vier Zweierseilschaften klettern sie in ca. 3 Stunden den Grat hoch.



Mit einem gewissen Stolz und einem Lächeln im Gesicht geht es Richtung Schauenburg-Schwang zum Apéro und anschliessend ins Restaurant Schauenburg.

Lange Tour

Teilnehmer 13, Tourenleiterin Vreni Schär

Die 13 Wanderer der langen Tour treffen sich um 9.30 Uhr beim Schiessstand Bettlach. Ab hier wandert die Gruppe auf der Strasse Richtung Strickhubel und anschliessend den Wanderweg hoch via 9 Ränkler bis zur Strasse zum Oberen Brüggli. Dieser folgen sie bis zum Unteren Brüggli, biegen rechts ab in den Wanderweg.



Zuerst dem Weg entlang und anschliessend über Weiden bis zur Schauenburg-Schwang.

Hier erwartet uns Max Renfer mit einem feinen Apéro. Anschliessend geht's zum **Mittagessen im Restaurant Schauenburg**. Nach dem feinen Essen geht's zurück übers obere Brüggli, Muggewägli zum Schiessstand Bettlach.



Kurze Tour

Teilnehmer 7, Tourenleiter Heinz Schär

Die Teilnehmer von der kurzen Tour treffen sich unter der Leitung von Heinz Schär ebenfalls um 10.00 Uhr beim Schiessstand Bettlach. Mit zwei Autos fahren wir zum oberen Brüggli. Bei schönem und warmem Wetter wandern wir dem Höhenweg entlang Richtung Schauenburg. Nach einer Stunde erreichen wir als erste Gruppe die Schauenburg-Schwang.



Nun geniessen wir das vorbereitete **Apéro** mit Mineralwasser, Wein und einem feinen Gebäck. Nach dem Mittagessen geht's zurück ins Obere Brüggli.

Für die Rückfahrt steht nur noch ein Auto zur Verfügung für sechs SAC-ler.

Hansruedi Gerber war sofort bereit Greti auf den Schoss zu nehmen. Es gefiel den Beiden so gut, dass sie noch eine Zusatzschleife verlangten!!



PW Tour Selzach – Schauenburg

Teilnehmer 5

Bericht: **Heinz Schär**

Mittwoch 26. März Skitour (Ziel Ammertespitz)

Tourenleiter: Heinz Bally
Teilnehmer: 4

Doch gab es eine Nebeltour, die ins nichts führte!

Nach einem zweitem Anlauf haben wir doch noch das Bödeli gefunden.



Abfahrt mit nicht schlechtem Schnee, aber Sicht so so lala.

Was haben wir gelernt? Auch wenn man meint, man kennt jeden Stein, läuft man rund und dass man auch eine Sonnenbrille tragen muss bei Nebel.

Heinz Bally

Freitag – Sonntag 28. – 30. März Bächlitalhütte – Gaulihütte (Skitour)

Tourenleiter: Fabian Leimer
Teilnehmer: 3

Wieder einmal eine Tour, die viel Kopfzerbrechen bereitet.

Erstes Problem: Die geplante Tour überschneidet sich mit der Generalversammlung. Deshalb wird die dreitägige Tour auf zwei Tage gekürzt.

Nächstes Problem: Für das Wochenende ist schlechtes Wetter vorhergesagt. Zwar verbessert sich die Prognose für den Sonntag, je näher die Tour rückt, aber der starke Wind könnte eine kritische Lawinensituation verursachen.

Aus diesem Grund wird die Tour kurzfristig vom Gauligebiet zur Lämmerenhütte umgeplant.

Schliesslich starten wir am Samstag zu dritt im dichtesten Nebel von der Engstligenalp.

Da nur wenig Neuschnee gefallen ist und der Wind schwach bleibt, entscheiden wir uns spontan, anstelle des Zustiegs über den

Chindbettipass, die anspruchsvollere Route über die Strubelegge zu nehmen.



Anfangs kommen wir gut voran. Weiter oben jedoch liegt unter dem Neuschnee eine Schicht ungebundener Griesschnee, die die Spurarbeit sehr mühsam gestaltet. Schliesslich gehen wir zu Fuss, mit aufgebundenen Skis, entlang der

Fixseile zur Strubelegge.

Auch die anschließende Abfahrt über den Steghornngletscher nehmen wir im dicksten Nebel in Angriff. Weiter unten bricht plötzlich



die Sonne durch. Nach vier Stunden erreichen wir ziemlich erschöpft die **Lämmerenhütte**, die fast voll belegt ist.

Die meisten anderen Hüttengäste planen für den Sonntag den Wildstrubel. Wir hingegen entscheiden uns erneut für eine Tour, auf der wir alleine sind. So starten wir am Sonntag bei schönstem Wetter in der Dämmerung mit einer kurzen Abfahrt zum Lämmerenboden. Von dort steigen wir zum Punkt 2993 des **Schwarzhorns** auf.



Nach einer kurzen Abfahrt steigen wir durch ein Couloir und anschliessend über breite Hänge zum Schwarzhorn auf. Von dort fahren wir durch Les Outannes ab und erreichen nach einer kurzen Traverse das Skigebiet von Crans-Montana. Über die Skipisten fahren wir schliesslich bis nach Crans-Montana hinunter.

Fabian Leimer

Mittwoch 2. April Von Burg zu Burg bei Basel



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 9

Angemeldet waren zwölf, zwei waren krank und einer hat den Zug verpasst. Ob es noch die Zeitumstellung war? Er wollte eine Stunde später kommen.

Mit dem Zug fuhren wir bei schönstem Wetter nach Muttenz. Dort genossen wir im Coop Restaurant einen Kaffee, dazu jeder was er mochte. Es hatte eine grosse Auswahl an Gipfeli, Brötli oder Süsem.

Durch das alte Dorf Muttenz ging es noch flach. Wir genossen die schönen alten Häuser und staunten ab der grossen Auswahl an Einkaufsläden.

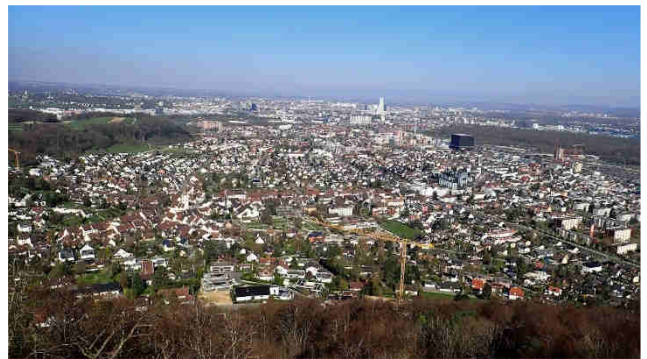


Auch hat es hier noch die einzige **Wehrkirche** in der Schweiz. Nach dem Dorfkern begann das Steigen. Nach ca. einer Stunde erreichten wir

die drei Warteberg Ruinen, welche hintereinander auf der Krete stehen.



Bei der Mittleren bestiegen wir den **Turm** und genossen die herrliche Aussicht über den Jura, die Stadt Basel und Umgebung und zum Schwarzwald.



Wieder unten gab es die Bananenpause. Der Abstieg zum Eglisgraben war angenehm. Von dort stieg es wieder an, hinauf zur Schauenburg. Während des Aufstieges machten wir nochmal eine Teepause, da der Picnic Platz erst um 12:30 erreicht wurde. Nach der Schauenburg liessen wir Bad Schauenburg rechts liegen, die Preise für das Mittagsmenü sind uns dort zu hoch, und nahmen die Abkürzung zu einem schönen **Picnic Platz**.



Wir genossen das wunderbare Frühlingswetter und das Zwitschern der Vögel. Nach dem

Mittagessen kam noch ein gemütlicher Abstieg auf guten Wegen bis Pratteln. In einer Pizzeria in der Nähe des Bahnhofes genossen wir ein wohlverdientes Bier und feine Desserts hatten sie auch. Von Pratteln kehrten wir mit dem Zug wohlbehalten nach Hause zurück. Vielen Dank den emsigen Teilnehmer/innen für den schönen und gemütlichen Tag. **Heidi Baumgartner**

Mittwoch 9. April Beromünster – Sempach

Tourenleiter: Hanspeter Frank
Anzahl Teilnehmer: 14

An einem kalten Morgen treffen sich 14 Wanderfreudige beim Bahnhof Süd in Grenchen. Mit Bahn und Bus erreichen wir Beromünster. Nach dem obligaten Kaffee mit Croissant erklimmen wir die Anhöhe mit dem Stiftskloster Beromünster.



Eine Besichtigung der Stiftskirche im opulenten Barockstil gebaut lassen wir uns nicht entgehen.



Unterwegs: Die dreischiffige Waldkathedrale

Dem Radioweg entlang, mit Lautsprecherstationen ausgerüstet, erreichen wir den **Rastplatz** nahe beim ehemaligen Sendemast von Radio Beromünster.



Die **Mittagspause** genießen wir am Waldrand mit herrlicher Aussicht auf die Innerschweizer Berge und den Sempachersee.

Nach einem letzten Teilstück erreichen wir das Schlachtdenkmal von Sempach mit Kapelle. In der Wirtschaft zur Schlacht löschen wir den Durst und genehmigen uns ein Dessert bevor wir nach einer letzten Steigung Richtung Hildisrieden uns wieder mit Bus und Bahn auf den Heimweg machen.

Somit ging eine angenehme, leichte Frühlingswanderung zu Ende. **Hanspeter Frank**



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Sonja Rentsch, Bettlachstrasse 136 B,
2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Firmen und Vereine:

Bieri Haustechnik AG, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz AG /
Küchen Création AG
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Maibach Gartenbau GmbH, Safnern
Messmer Metallbau, Bettlach
Radac AG, Grenchen
Restaurant Bettlachberg, C. Danz / M. Imoberdorf
Restaurant Stierenberg, Ch. und M. Peter
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Ski Shop Ramser, Lengnau
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen
INTERSPORT Wirth GmbH, Grenchen
Zaugg Metallbau AG, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
† Joseph (Sepp) Marti, Grenchen
Familie Alice und Daniel Sperisen

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf IBAN: **CH04 0900 0000 4500 2769 4**
Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, Salzersweg 9, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

Adressänderungen:

Sonja Rentsch, Bettlachstrasse 136 B, 2540 Grenchen soene.b@hotmail.com, 076 481 34 48

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.